Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de

MÖHRINGER STADTNACHRICHTEN

mit Eßlinger Mitteilungen

56. Jahrgang | Freitag, 10. Juli 2026 | Nummer 28

Rathaus Möhringen

Hermann-Leiber-Straße 4
78532 Tuttlingen-Möhringen
Telefon: 0 74 62 / 94 82-0
Telefax: 0 74 62 / 94 82-22

Rathaus.moehringen@tuttlingen.de

Gesprächstermine mit Ortsvorsteher A. Speck können unter Tel.: 0 74 62/94 82-0 vereinbart werden.

Öffnungszeiten:

Montag	8:00 - 11:30 Uhr, 14:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 11:30 Uhr, 14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	8:00 - 11:30 Uhr
Donnerstag	8:00 - 11:30 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag	8:00 - 11:30 Uhr

Wir gratulieren

Jubilare

16.07. Frau Rosina Waizenegger, Tut.-Möhringen zum 90. Geburtstag

Veranstaltungen in Möhringen

15.07. **Metzgermarkt**
9.00 – 12.00 Uhr Hechtplatz

(Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben liegt bei den jeweiligen Veranstaltern)

Abfall-Abfuhrtermine

Abfallabfuhrtermine für den Bezirk Möhringen von 10.07. bis 17.07.2026

Biomüll (braune Tonne) 15.07.

Schadstoffmobil (Sammelstelle): **18.07.**
09.45 – 10.45 Uhr Bauhof, Brühlstraße

Grünschnitt: **11.07.**
09.30 – 10.30 Uhr Parkplatz Schul- u. Sportzentrum, Battagliastraße
11.15 – 11.45 Uhr Wagenstr. 44/Stephansfelder Straße

Bitte beachten, Grünschnitt in größeren Mengen muss beim Grünguthof angeliefert werden.

Die Ortsverwaltung informiert

70 Jahre Viererbund:

Ein farbenfrohes Festival der Freundschaft im Möhringer Städtle

Sieben Jahrzehnte tiefe europäische Verbundenheit, verpackt in ein Fest voller Dynamik und Lebensfreude: Mit einem erfrischend kurzweiligen Festakt feierte der Viererbund am Freitagabend im festlich geschmückten Rathaus Möhringen sein 70-jähriges Bestehen, das alle 10 Jahre würdig begangen wird. Im Jahr 1956 legte die damals noch selbstständige Stadt Möhringen, heute Stadtteil von Tuttlingen, den Grundstein für dieses wegweisende Bündnis.

Statt starrer Protokolle prägten das erstklassige Saxophon-Quartett der Stadt Waidhofen an der Ybbs und die kreative Spontankunst des Schweizer Künstlerduos Rey & Ismael die Veranstaltung und verdeutlichten die spürbare Leichtigkeit und Verbundenheit der Städte bereits beim Festakt zum Platinjubiläum.

Schon beim Auftakt wurde es klar: Dieses Jubiläum bricht mit steifen Konventionen. Die Begrüßung erfolgte durch die Schlosswache der Möhringer Nachtwächter, die zum Sektempfang Einlass gewährten und für die Bewirtung sorgten. Der Heimatkreis sorgte mit liebevoll geschmückten Fotowänden für so manche geschichtliche Erinnerung aus den Partnerstädten.

Das hervorragende Saxophon-Quartett begrüßte die rund 100 Gäste und untermalte den Festakt schwungvoll. Mit ihren perfekt arrangierten, kurzweiligen und modernen Stücken trafen die Musiker den richtigen Ton. Und die kreativen Wirbelwinde aus der Schweiz sorgten als Spontankünstler während des gesamten Abends für beste Unterhaltung. Mit ihren unvorhersehbaren Aktionen bezogen sie die Festgäste direkt mit ein und überwanden so spielerisch leicht jede Sprachbarriere.

Trotz aller Feststimmung vergaß niemand den tieferen Sinn dieses Treffens. Herr Ortsvorsteher Speck begrüßte die Gäste mit einer kurzen Ansprache. Die Festredner, Herr Dr. Jakob Stark Ständerat Thurgau, Frau Dr. Maria Lena Weiss Bundestagsabgeordnete, Herr Guido Wolf Landtagsabgeordneter, sowie mit weiteren Grußworten der Bürgermeisterin Frau Dr. Stefania Malparte (Battaglia Terme), Herrn Bürgermeister Thomas Weingart (Bischofszell), und Herrn Günther Pöchhacker (Obmann Verein für Städtepartnerschaften Waidhofen) hielten Rückblick auf Entstehung, aber auch Ausblick in die heutige Weltlage. Die Partnerschaft zeige, wie wichtig Versöhnung und partnerschaftlicher Austausch bis heute sind und sei mit 70 Jahren die älteste im Landkreis und mit eine der ältesten in Baden-Württemberg. In kurzen pointierten Reden wurde an den visionären Mut des Gründungsjahres 1956, elf Jahre nach dem 2. Weltkrieg, unter dem damaligen Bürgermeister Eugen Grieshaber erinnert. Aus den einstigen Pionieren der Versöhnung ist heute ein enges und freundschaftliches Netzwerk zwischen Battaglia Terme, Bischofszell, Möhringen und Waidhofen geworden. Austausch und Freundschaft prägen das Miteinander auf allen Ebenen der Politik, der Verwaltung, Vereinen, Schulen und vieler weiterer privater Begegnungen. Dieses Engagement aller Beteiligten wurde als Basis eines gelebten Europas besonders hervorgehoben und gewürdigt. Die Städtepartnerschaften seien ein wichtiger Baustein des europäischen Gedankens, der an der Basis gelebt werde. Durch das Miteinander und die vielen Freundschaften auf allen Ebenen könne ein echtes Verständnis füreinander entstehen.

Mit langanhaltendem Applaus aller Anwesenden wurde unterstrichen, dass die Verbindungen der vier Städte nicht erstarrt sind, sondern dynamisch gelebt und damit auch für die Zukunft krisenfest sein werden.

Unter Begleitung der Schweizer Aktionskünstler begaben sich die Gäste zum Essen und geselligen Ausklang in den Löwen, in dem noch viele Gespräche bis in die Nacht geführt wurden und neue Begegnungen stattfanden.

Auch während den folgenden Tagen beim Städtlefest war der besondere Anlass deutlich sichtbar: sei es durch den gemeinsamen Fassanstich, die rege Teilnahme am Festverlauf, der Präsentation an den eigenen Ständen der Partnerstädte und dem Staffellauf der vier Nationen, der das dynamische Miteinander nicht besser unterstreichen konnte (s. gesonderter Bericht).

Andreas Speck Ortschaftsrat Möhringen
Ortsvorsteher Ortsverwaltung Möhringen

21. Städtlefest ein voller Erfolg

Bei allerbestem Sommerwetter fand am vergangenen Wochenende das alle 2 Jahre durchgeführte Städtlefest im historischen Altstadtkern Möhringens statt. Auf zwei Bühnen wurde an beiden Tagen ein vielfältiges und kurzweiliges Programm geboten, während die zahlreichen Möhringer Vereine und Institutionen die Gäste an den liebevoll hergerichteten Ständen und Lauben aufs vortrefflichste mit Speis und Trank versorgten. Bereits zum Fassanstich – dieses Jahr in vierfacher Ausfertigung im Rahmen des Partnerschaftsjubiläums – waren die beiden Gassen der Festmeile prall mit Besuchern gefüllt. Bei den angenehmen Temperaturen änderte sich daran auch bis in die späten Abendstunden nichts. Zuvor waren jedoch noch zahlreiche Athleten beim Städtlefestlauf unterwegs, die den anspruchsvollen Rundkurs bei sommerlichen Bedingungen in unterschiedlichen Distanzen mit Bravour absolvierten. Anlässlich des Städtepartnerschaftsjubiläums wurde parallel zum Hauptlauf auch noch ein Staffellauf der 4 Partnerstädte durchgeführt.

Bereits ab dem frühen Sonntagmorgen fuhren dann zahlreiche Traktoren und historische Fahrzeuge im Städtle vor, um sich den interessierten Besuchern zu präsentieren. Das Traktorentreffen fand in einer Städtlerundfahrt, bei der sich die teils geschmückten Gefährte in einer knatternden Kolonne durch die Gassen bewegten, am Nachmittag seinen Höhepunkt. Bis zum Sonntagabend wurde bei herrlichem Wetter mit den unzähligen Besuchern aus Nah und Fern gefeiert.

Allen Besuchern, mitwirkenden Vereinen und Institutionen, den unzähligen Helfern, der Ortsverwaltung und dem Bauhof gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Und natürlich sei nicht zuletzt den Anwohnern, die die Einschränkungen geduldig ertragen und zum Teil ihre Räumlichkeiten und Grundstücke bereitwillig zur Verfügung gestellt haben, herzlich gedankt. So, und nun am besten den Termin für die 22. Auflage gleich vormerken: 01./02.07.2028. Wir sehen uns!

Matthias Katz,
Städtlefestpräsident

Freikarten Puppentheater

Da die Teilnahme bei der Verlosung der Puppentheaterfreikarten sich in Grenzen hielt, können die übrigen Freikarten von Interessenten zu den Öffnungszeiten im Rathaus Möhringen (1. OG, Zimmer 5) abgeholt werden. Hierbei stehen jedem Kind 2 Freikarten zu. Dies gilt nur, solange der Vorrat reicht. Eine telefonische oder schriftliche Reservierung der Karten ist nicht möglich.

Aus dem Ortschaftsrat vom 30.06.2026

Teil 1 von 2
(Der Bericht mit den restlichen Tagesordnungspunkten folgt im zweiten Teil in der nächsten Ausgabe)

Tuttlingen wird nachhaltig – Windenergieprojekte Hattinger Berg und Konzenberg

Ortsvorsteher Speck stellte die Vorlage vor, dabei ging es um den Sachstand zur Weiterentwicklung der potenziellen Windenergiestandorte Hattinger Berg und Konzenberg sowie der Beauftragung der Verwaltung zur Ausarbeitung eines Gestattungsvertrages mit den jeweiligen Projektierern.
Zudem erklärte Herr Speck, dass die Befangenheiten durch die Verwaltung zuvor geprüft wurden und sich somit 6 der 10 anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern für Befangen erklärten. Somit gab es 4 stimmberichtigte Mitglieder im Gremium welche sich über die Vorlage beraten und abstimmen konnten. Nach § 37 der Gemeindeordnung war der Ortschaftsrat somit weiterhin Beschlussfähig. Aufgrund der Befangenheit des Ortsvorsteher Specks und dessen Stellvertretern, übernahm die Leitung des Tagesordnungspunkts Ortaschaftsratsmitglied Michael Schmid.

Präsentationsteil – Konzenberg:
Von der Badenova GmbH & Co. KG wurden zwei Vertreter begrüßt. Herr Sebastian Schüßler (Leitung Projektentwicklung Windenergie) und Herr Wolfgang Marksteiner (Kommunal Manager) welche sogleich das Projekt zur Erschließung von Windkraftanlagen auf dem Konzenberg vorstellten.
Herr Schüßler stellte bei der Badenova vor und betonte, dass diese die gesamten Arbeiten der Windanlage abdecken können. D. h. vom Aufbau bis Wartung und mehr. Man präsentierte sich als ein Gesamtpartner für das Projekt. Besonders wichtige Argumente seien es, dass die Gewerbetreibenden nach Möglichkeiten zum Bezug erneuerbaren Energien suchen und insbesondere in Baden-Württemberg ein hoher Nachholbedarf bestehen würde. Mit dem eigenen Strom vor Ort möchte man sich unabhängiger machen und zudem sei die Windkraft der wohl kostengünstigste Stromerzeuger. Natürlich sei hierbei nicht jede Fläche geeignet und realisierbar, aber mit dem Konzenberg bestehen sehr gute Voraussetzungen zur Realisierung des Projekts, insbesondere auch, weil durch verschiedene Eigentümer (ForstBW, Stadt und Privateigentum) die Möglichkeiten bestehen das Projekt zur ermöglichen. Der Konzenberg gilt als privilegierter Bauplatz für Windkraftanlagen. Zwar könne man aufgrund der verschiedenen Grundstücke auch ohne die Stadt Tuttlingen arbeiten, da genügend Flächen von Wurmlingen und ForstBW vorhanden wären, die Badenova würde jedoch gerne mit den Gemeinden zusammenarbeiten und auf der Konzenbergfläche etwa 3 bis 4 Anlagen umsetzen. Geschützte Biotope gäbe es nicht, der Natur- und Wasserschutz würde aber durch Biologen vor Ort noch geprüft und ein entsprechendes Gutachten eingeholt werden. Die Anlagen werden etwa eine Höhe 260 Metern haben und könnten mit 42 Millionen KW im Jahr etwa 80 % der Tuttlinger Gesamtbevölkerung mit Energie versorgen. Es wurden die groben Standorte aufgezeigt. Dabei wurde gut ersichtlich, dass die vom Regionalverband vorgegebenen Mindestabstände zu den Wohngebieten von 750 m mit über 1.200 m eingehalten und weit übertroffen werden. Somit soll eine Einhaltung der gesetzlichen Schallgrenzwerte erreicht werden. Die genauen Richtwerte gibt dabei das Landratsamt vor. Eine weitere Reduktion der Schallemissionen kann bei Bedarf durch Drosselung oder gar Abschaltung der Anlagen (insbesondere in der Nacht) erfolgen. Es wurde ein exemplarischer Zeitplan vorgelegt, welcher zeigt, dass man noch ganz am Anfang steht. In der aktuellen Phase möchte sich die Badenova die Fläche sichern. Inklusive den entsprechenden Genehmigungs- und Ausschreibungsverfahren wird damit gerechnet, dass der Bau im Jahr 2030 beginnt und somit im 2. Halbjahr 2031 in Betrieb genommen werden kann.
Die möglichen Einnahmen durch Pacht, Gewerbesteuer und Kommunalabgabe bei drei Windenergieanlagen schätzt man auf über 8 Millionen Euro innerhalb von 25 Jahren für die Region. Da die Anlagen in einem gewissen Radius zu den Gemarkungen von Wurmlingen und Seitengen-Oberflacht stehen, erhalten auch diese einen Teil der Kommunalabgabe. Durch ein Pachtpooling profitieren auch die Grundstückseigentümer, die in der Nähe der Windanlagen stehen, auch wenn also deren Grundstück nicht unmittelbar bebaut werden. Ebenfalls interessant sei die Lieferung von Direktstrom an die Industrie. Hierdurch könne sich eine Firma unabhängig von den Strompreisen am Markt machen und kalkulationssicher planen. Auch der Herkunftsnachweis CO2-neutraler Energie sei für die Firmen wichtig. Anschließend gab es eine Visualisierung der Windräder, um eine genaue Vorstellung davon zu erhalten, wie diese aus verschiedenen Perspektiven von verschiedenen Orten aussehen würden.

Frageteil – Konzenberg:
Anschließend konnten die Gremiumsmitglieder ihre Fragen an die Badenova und Verwaltung stellen.
Gemeinderatsmitglied Seiberlich fragte an, wie die Windräder transportiert werden und wie der Erzeugerstrom schlussendlich transportiert wird. Die genaue Strecke über die die Windräder transportiert werden, müsste noch ermittelt werden. Für den erzeugten Strom sei man mit der NetzeBW und den Stadtwerken im engen Austausch, um Möglichkeiten auch für ein Umspannwerk zu finden. Eine Überbauung von Möhringen brauche man aktuell nicht zu befürchten, da es idealere Flächen für ein Umspannwerk gebe.
Orschaftsratsmitglied Lazic fragt, warum viele Windräder in der Umgebung oft stillstehen. Badenova argumentiert, dass es hierfür viele Gründe geben kann. Entweder gibt es nicht genug Wind, aufgrund der Netzstabilität musste entsprechend abgeregelt werden oder es finden Wartungen statt. In gewissen Gebieten und aufgrund von Auflagen stehen die Windräder wegen der dortigen Fledermauspopulation still. Die Gründe können demnach vielfältig sein, was aber nicht bedeutet, dass sich die Anlagen deshalb nicht rentieren würden. Weiterhin erkundigt sich Herr Lazic, wie sehr man die Windräder hören wird. Die Badenova meint dazu, dass die Schallgeräusche ab einer Entfernung von 400 m abnehmen. Natürlich würde man die Windräder in einem Umkreis von 800 m hören, insbesondere wenn der Wind dies begünstigt. Das Schalllimit von 45 dB soll jedoch nicht überschritten werden, ansonsten wird auch die nächstgelegene Anlage abgeschaltet.
Dem Gemeinderatsmitglied Kreidler sei es wichtig, dass es bei der Beteiligung der Bürger funktioniert. Auch der Badenova sei dies ein Anliegen. Die Bürger könnten sich mit eigenem Kapital beteiligen, so weit sie es möchten und natürlich können. Man würde nicht krampfhaft an Anteilen festhalten.
Ortschaftsratsmitglied Manger erkundigt sich, was in dem Gestattungsvertrag genau drinstehen wird. Herr Steinbrenner, Dezernatsleiter für Nachhaltige Stadtentwicklung und Klimaschutz erklärt, dass man zunächst als Verwaltung den Auftrag erhält den Vertrag mit der Badenova auszuarbeiten. Der ausgearbeitete Vertrag wird dann den Gremien nochmals vorgelegt. Zum jetzigen Zeitpunkt kann man noch nicht genau sagen, was drinstehen wird, da man hierzu ja zunächst die Stimmung der Gremien benötigt. Weiterhin betont er, dass der ForstBW aufgrund seiner vorhandenen Flächen ohne größere Abstimmungen mit der Bevölkerung und den Gremien den Bau von Windrädern sich ermöglichen könnte, weshalb man mit der Badenova froh ist einen verlässlichen Partner gefunden zu haben.
Frau Langlois fragt noch an, ob Besitzer von PV-Anlagen mit Nachteilen zu rechnen haben, da mit einer Überlastung der Netze zu rechnen sei und Privateigentümer nicht mehr

den eigenen Strom einspeisen könnten. Hierzu äußerte sich Herr Müller-Benzing von den Stadtwerken Tuttlingen: Hier muss man trennen, da man bei den Windkraftwerken mit ganz anderen Spannungsebenen arbeitet. An ein entsprechendes Umspannwerk muss gedacht werden. Die örtliche Stromerzeugung sei davon also nicht betroffen, aber man wird schauen, wie man die Leistungen aufbauen kann.
Ortschaftsratsmitglied Schmid erkundigt sich, ob man als betroffener Ortsteil von der Windenergie entsprechend profitieren kann. Frau Sucheta-Bock vom Fachbereich Stadtentwicklung, Mobilität und Klimaschutz meint, dass es eine politische Entscheidung ist, die man auch mit dem Kämmerer und der Verwaltungsspitze abstimmen müsste. Herr Steinbrenner ergänzte, dass die Firmen am meisten davon profitieren könnten.

Präsentationsteil – Hattinger Berg:
Anschließend stellte sich Thomas Knödler von der WEBW als Projektierer zum Hattinger Berg vor. Anders als beim Konzenberg, handelt es sich beim Hattinger Berg nicht um einen privilegierten Standort, weshalb die rechtlichen Vorgaben auch anders seien. Dennoch würden die größeren Industrieansiedlungen die Energie aus regionaler Erzeugung benötigen, weshalb der Hattinger Berg auch in Betracht kommen würde. Bei Windmessungen im Jahre 2022 auf einer Höhe von 124 m lag man über 14 % des Windatlas BaWü. Die tatsächlichen Messdaten zeigen also ein positiveres Bild als zunächst angenommen. Bei den hier gezeigten Windrädern handelt es sich um eine Maximalplanung von der man realistischerweise nicht ausgeht. Man rechnet eher mit 5-6 Anlagen auf dem Hattinger Berg. Dabei fällt die Anlage mit der Bezeichnung „WEA1“, welche am nächsten zu Möhringen liegt, am meisten auf. Ein entsprechendes Umspannwerk wäre auch in Kooperation mit der Badenova denkbar, aber man ist auch hier natürlich mit den lokalen Stadtwerken im Gespräch. Es bieten sich verschiedene Beteiligungsmodelle an, die entsprechend vorgestellt wurden. In Form eines Genossenschaftsvertrages, durch einen Strompool oder eben auch hier durch den Direktstrom.

Frageteil – Hattinger Berg:
Gemeinderatsmitglied Seiberlich fragt, ob die 14 %, die man über dem Windatlas lag, bei den Messungen wirklich ausreichen, um eine Wirtschaftlichkeit herzustellen. Herr Steinbrenner argumentierte, dass es sich dabei um eine einjährige Lasermessung handelte und man deshalb davon ausgeht, dass diese Messungen auch stimmen.
Ortschaftsrat Manger erkundigt sich, welchen Einfluss man als Ratsmitglied bzw. Bürger hat. Herr Knödler sagte dazu, dass der Gestattungsvertrag entsprechend vorgestellt und diskutiert wird. Anschließend kann man immer noch abwägen. Weiterhin fragt Manger nach, wie der weitere Prozess verlaufen wird. Steinbrenner erklärt, dass man bei einer Bürgerversammlung die Dinge vorstellen und besprechen kann.
Gemeinderat Kreidler sieht eine Wirtschaftlichkeit, die stets abhängig von der aktuellen Weltwirtschaftslage ist, denn davon hängen die schwankenden Strompreise ab. Er fragt, wie gut die Direkteinspeisung mit einem eigenen Umspannwerk funktionieren würde. Herr Müller-Benzing von den Stadtwerken meinte, dass dies zunächst das Netz entlasten würde und man allein dadurch davon profitieren könnte.
Ortschaftsrätin Langlois informiert sich, ob die „WEA1“, welche ja in der Visualisierung bereits sehr heraussticht, rausgenommen werden kann. Herr Knödler meint, dass das ohne Weiteres möglich wäre.
Gemeinderatsmitglied Krall meint, dass vor etwa 10 bis 15 Jahren solche Diskussionen gar nicht stattfanden und es eine reine Klimawandeldiskussion wäre. Herr Steinbrenner entgegnete, dass man damals noch günstiges Gas aus Russland erhalten habe und somit feste Strompreise. Mit der nun wirtschaftlich kalkulierbaren Energie vor Ort, hat die Diskussion um den Klimawandel nichts zu tun.

Frageteil – Bürger allgemein:
Anschließend gab man den Bürgern die Gelegenheit, Fragen zu stellen.
O. Westerhoff erkundigte sich, was der Unterschied zwischen dem Direktstrom und der Direktverbindung sei. Herr Müller-Benzing erklärt, dass es hier zwei unterschiedliche Bereiche sind. Der Direktstrom ist eine physikalische Stromart, während die Direktverbindung die technische Umsetzung ist.
J. Bloch (AfD-Bundestagsabgeordneter) fragt, warum viele problematische Fragen nicht angesprochen wurden. Sei es die Geologie oder der Gesundheitsschutz. Als Bundestagsabgeordneter würde dieser sein Wissen zur Verfügung stellen. Herr Steinbrenner meinte dazu, dass der Bund die Gesetze im Parlament beschließt und die Organe, unter anderem das Landratsamt, die Einhaltung dieser Gesetze mit Hinblick auf den Gesundheitsschutz und der Geologie überwacht.
Anschließend wurde der Beschlussvorlage vom Ortschaftsrat Möhringen einstimmig zugestimmt.
Detaillierte Infos wie die Vorlage, die Präsentationen und den Beschluss finden Sie unter dem Vorgang 26/2026-1 im Ratsinfosystem der Stadt Tuttlingen:
tuttlingen.ratsinfomanagement.net

Fundamt

Auf dem Fundamt in der Geschäftsstelle Möhringen wurde abgegeben:
1 Schlüssel
Der Eigentümer kann seinen Anspruch auf dem Fundamt, Geschäftsstelle im Rathaus Möhringen, geltend machen.

Apothekendienst

Der Notdienst beginnt morgens um 08:30 Uhr und endet am folgenden Tag um 08:30 Uhr.
11.07.2026: City-Apotheke Engen
Breitestr. 8, 78234 Engen
Tel.: 07733 - 9 70 33
12.07.2026: Rathaus-Apotheke Tuttlingen
Rathausstr. 2, 78532 Tuttlingen
Tel.: 07461 - 9 46 80

Anton-Braun-Grundschule-Möhringen

Besuch der 4. Klassen in Bischofszell
Die Klassen 4a und 4b der Anton-Braun-Grundschule Möhringen machten sich Anfang Juni auf den Weg nach Bischofszell in der Schweiz, um unsere Brieffreundinnen und Brieffreunde zu treffen.
Nach einem herzlichen Empfang erhielten wir eine Führung im Schulhaus und über das Schulgelände. Anschließend wurden anlässlich der „Bischofszeller Rosenwoche“ Papierrosen gebastelt. Nachdem sich alle in der Mittagspause stärken konnten, wurde die Altstadt mit einer Stadtrallye erkundet. Am Ende unseres gelungenen Besuches verabschiedeten sich die Brieffreunde und Brieffreundinnen voneinander. Mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erinnerungen ging es wieder zurück nach Möhringen. Wir freuen uns schon darauf, die Bischofszeller im nächsten Jahr bei uns begrüßen zu dürfen.
Die Klassen 4a und 4b

Foto: Klasse 4

Freiwillige Feuerwehr Möhringen

Liebe Kameradinnen und Kameraden!
am 22. Juli findet der nächste Gesamtdienst statt.
04-05. Juli 2026: Städtlefest
Am vergangenen Wochenende fand in Möhringen das Städtlefest statt. Auch die Feuerwehr beteiligte sich mit einem Stand. Auch diesmal hatten wir wieder den Party-Bus gemietet. Neben allerlei Getränken gab es bei uns leckere Crêpes in verschiedenen Variationen. Außerdem wurde am Samstagabend Karaoke angeboten.
Daneben übernahmen mehrere Kameraden am Samstagnachmittag auch die Verkehrsabsicherung für den traditionellen Städtlefestlauf.

Städtlefest *Foto: Feuerwehr Möhringen*

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Andreas Frey,
Schriftführer

Jugendfeuerwehr Möhringen

Jugendfeuerwehr und Kindergruppe
Liebe Mitglieder der Jugendfeuerwehr,
am kommenden Wochenende geht es aufs Kreiszeltlager.
Am Montag, 13.07.2026, findet dann ein Dienst **nur** für die Gruppe 1 (die „Großen“) zur gewohnten Zeit statt.
Die Betreuer der Jugendfeuerwehr

Mehringer Lädele

Telefonnummer Lädele, 07462/5549757

Lädele Info
Sonntags-Café
Am Sonntag, 12.07.26, haben wir unser Café von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Lädele Grill Hock
Am Freitag, 31.07.26 findet ab 19 Uhr unser Grillhock statt, Grill and Chill in gemütlicher Atmosphäre vor dem Lädele, unterhalten werden wir von der **Donau Valley Dixieland Band**, die Band begeistert seit 2023 mit mitreißendem New-Orleans-Jazz, Dixieland und Oldtime-Jazz. Mit bekannten Melodien, viel Spielfreude und echter Gute-Laune-Musik sorgt die Band bei jedem Auftritt für beste Stimmung. Verköstigt werden Sie in altbewährter Tradition vom Lädele Team.
Ihr Team vom Mehringer Lädele

Veranstaltung Tuttlinger Hallen

Honbergsommer
30. Tuttlinger Honberg-Sommer startet – Sophia am 11. Juli auf „Durch die Blume“-Tour 2026 – Mit „Schmetterling“ die Pop-Landschaft aufgewirbelt – Letzte Resttickets für den Samstag im Vorverkauf – Als Support kommt Myller mit auf Tournee – Noch ein ausverkauftes Festivalzelt?
Mit Songs wie „Schmetterling“ und „Niemals allein“ hat Sängerin Sophia hierzulande die Pop-Landschaft aufgewirbelt. Im Sommer 2026 bringt die Sängerin und Songwriterin Sophia ihren Deutsch-Pop auf der „Durch die Blume“-Tour live auf die Bühnen Deutschlands - und erstmals auch auf den Tuttlinger Honberg. Hier spielt die Sängerin aus Nordrhein-Westfalen mit ihrer Band am Samstag, 11. Juli, beim Festival Honberg-Sommer (10. bis 26. Juli) im Festivalzelt in der Burgruine. Supportet wird die Show von Myller, der für ehrlichen und positiven Deutschpop steht, der Menschen zusammenbringt und Emotionen greifbar macht. Nahbar, authentisch und voller Energie – das gilt für beide Künstler. Programmbeginn ist um 20 Uhr. Letzte Karten sind jetzt im vergünstigten Vorverkauf zu haben.
Von Rea Garvey entdeckt: Michael Schulte kommt zum 30. Tuttlinger Honberg-Sommer – Am 19. Juli auf „Beautiful Reasons“-Tour in der Burgruine – Erfolgreichster deutscher ESC-Teilnehmer der letzten Jahre – 13 Songs in den Top Ten - Intensive Atmosphäre und viel Gelegenheit zum Mitsingen und Tanzen - Konzertbeginn schon um 18 Uhr: nach der Early Show zum WM-Finale
Letzte Karten für die Konzerte beim Honberg-Sommer, gibt es im vergünstigten Vorverkauf bei der Ticketbox in Tuttlingen in der Königstraße 39 (in der Stadthalle am Europaplatz), online unter www.honbergsommer.de, per Telefon-Hotline unter 07461/96627300 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen in den Landkreisen Rottweil (RW), Schwarzwald-Baar (VS) und Tuttlingen (TUT).

Tuttlingen informiert

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum: Projekte für 2027 können eingereicht werden

Das Land Baden-Württemberg unterstützt auch im kommenden Jahr Projekte in ländlich geprägten Gemeinden. Mit dem Jahresprogramm 2027 des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) sollen insbesondere Ortskerne gestärkt, Wohn- und Arbeitsräume geschaffen, die Versorgung vor Ort gesichert und der Klimaschutz berücksichtigt werden.
Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg hat das Jahresprogramm 2027 am 22. Mai 2026 offiziell ausgeschrieben. Die Stadt Tuttlingen informiert daher über die Möglichkeit, geeignete Projekte zur Förderung einzureichen.
Das ELR ist ein zentrales Förderprogramm des Landes zur strukturellen Entwicklung ländlicher Räume. Gefördert werden können Projekte, die zur Belebung von Ortskernen beitragen, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, die wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern oder zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen.
Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der innerörtlichen Entwicklung und der Aktivierung vorhandener Ortskerne. Deshalb wird die Nutzung bestehender Bausubstanz besonders berücksichtigt. Neubauprojekte in den Förderschwerpunkten Wohnen/Innenentwicklung, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen sind nur dann förderfähig, wenn die Tragwerkskonstruktion überwiegend aus einem nachwach-

senden Rohstoff besteht. In der Regel ist dies der Baustoff Holz. Der Neubau von Einfamilienhäusern ist nicht förderfähig.
Förderfähig sind nicht nur kommunale Projekte. Auch Vorhaben von Privatpersonen, Vereinen oder Unternehmen können berücksichtigt werden. Voraussetzung ist jedoch, dass sich Interessierte frühzeitig mit der Stadtverwaltung in Verbindung setzen. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über die Kommune.
Damit private Projekte für das Jahresprogramm 2027 berücksichtigt werden können, müssen die vollständigen Unterlagen bis spätestens Freitag, 14. August 2026, bei der Stadtverwaltung Tuttlingen vorliegen. Eine Aufnahme in das Programm ist nur möglich, wenn mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde. Nach erfolgreicher Auswahl durch das Land muss die Umsetzung im Jahr 2027 beginnen.
Weitere Informationen zu den Förderbedingungen, zur Höhe der Zuschüsse und zum Antragsverfahren gibt es online unter *www.mlr-bw.de/elr* sowie unter *www.rp-bw.de/elr*.
Bei Fragen steht Frau Hermann von der Stadtverwaltung Tuttlingen zur Verfügung. Sie ist telefonisch unter 07461 / 99-354 oder per E-Mail an sanierung@tuttlingen.de erreichbar.

Stadtbibliothek

HEISS AUF LESEN startet wieder in der Stadtbibliothek Tuttlingen

In der Stadtbibliothek Tuttlingen startet in diesem Sommer zum elften Mal die Sommerleseaktion „HEISS AUF LESEN“. Ab Dienstag, 14. Juli, können Kinder und Jugendliche wieder neue Lieblingsbücher entdecken, spannende Geschichten lesen und an einer Verlosung teilnehmen. Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler ab der zweiten Klasse.
Unter dem Motto „Gib der Langeweile keine Chance und tauche ab in die faszinierende Welt der Bücher“ haben die Teilnehmenden zehn Wochen lang Zeit, Bücher aus dem Kinder- und Jugendbereich der Stadtbibliothek auszuwählen und zu lesen. Ziel ist es, bis Samstag, 19. September, mindestens drei Bücher zu lesen. Bei der Rückgabe sprechen die Teilnehmenden kurz mit den Mitarbeitenden der Stadtbibliothek über den Inhalt der gelesenen Bücher.
Die Anmeldung ist ab Dienstag, 14. Juli, kostenlos in der Stadtbibliothek Tuttlingen möglich. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Bibliotheksausweis, der für Kinder und Jugendliche ebenfalls kostenlos ausgestellt wird. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden ein Clubarmband sowie eine Stempelkarte und können direkt mit dem Lesen beginnen.
Als besonderen Anreiz gibt es auch in diesem Jahr sogenannte Überraschungspakete. Dabei werden Bücher verpackt und mit Hinweisen zum Inhalt versehen, sodass sie ungesehen ausgeliehen werden können. Dieses Angebot richtet sich besonders an alle, die sich bei der Buchauswahl überraschen lassen möchten.
Alle Teilnehmenden, die mindestens drei Bücher gelesen haben, können ab Freitag, 25. September, ihre Teilnahmeurkunde in der Stadtbibliothek abholen und an der Abschlussveranstaltung teilnehmen. Unter den fleißigen Leserinnen und Lesern werden außerdem Preise verlost. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, bei der Sonderverlosung des Regierungspräsidiums Freiburg zu gewinnen.
Anmeldekarten gibt es während der gesamten Aktion online auf der Homepage der Stadtbibliothek sowie vor Ort in der Bibliothek. Koordiniert wird „HEISS AUF LESEN“ von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen des Regierungspräsidiums Freiburg.
Bereits zum fünften Mal können auch Erwachsene an der Sommerleseaktion teilnehmen. Unter dem Motto „Blind Date mit einem Buch“ melden sie sich ebenfalls kostenlos in der Stadtbibliothek an. Voraussetzung ist ein gültiger Bibliotheksausweis. Für das besondere Leseerlebnis werden Bücher verpackt und lediglich mit dem ersten Satz sowie dem jeweiligen Genre gekennzeichnet. Nach der Rückgabe können die Teilnehmenden das Buch mit einer Bewertungskarte bewerten und nehmen damit automatisch an einer Verlosung teil.
Weitere Informationen zu „HEISS AUF LESEN“ und „Blind Date mit einem Buch“ gibt es in der Stadtbibliothek Tuttlingen sowie unter www.stadtbibliothek-tuttlingen.de.

Musikschule Tuttlingen lädt zum Tag der offenen Tür ein

Die Musikschule Tuttlingen veranstaltet am Samstag, 11. Juli, von 11 bis 17 Uhr, ihren Tag der offenen Tür. Unter dem Motto „Hier spielt die Musik“ erhalten Besucherinnen und Besucher Einblicke in die vielfältige Arbeit der Musikschule. Das Programm findet an mehreren Orten statt: in der Musikschule, im Innenhof der Musikschule, in der Oberen Hauptstraße sowie in der evangelischen Stadtkirche. Geboten werden musikalische Beiträge unterschiedlicher Ensembles und Altersgruppen – von Angeboten für Kinder bis hin zu Beiträgen erwachsener Musikerinnen und Musiker.
Eine Trommelprozession verbindet die verschiedenen Spielorte miteinander. Auf dem Marktplatz treten Instrumentalistinnen und Instrumentalisten der Lebenshilfe gemeinsam mit der Combo „Alex und die Affen“ auf. Das Städtische Blasorchester gestaltet zudem gemeinsam mit dem Bläsernachwuchs einen Programmpunkt. In der evangelischen Stadtkirche werden Musikgeschichten im Wechsel mit Beiträgen von Streich- und Gitarrenensembles präsentiert.
Darüber hinaus bietet die Musikschule verschiedene Schnupperangebote an. Interessierte können unter anderem Instrumente wie Querflöte oder Veehharfe kennenlernen und ausprobieren. Eine Stickerkarte gibt einen Überblick über die besuchten Stationen. Ergänzt wird das Programm durch ein Spielkasino in der Musikschule.
Im Innenhof der Musikschule übernehmen der Elternbeirat und der Förderverein VIVA LA MUSICA die Bewirtung. Dort sind außerdem Musikbeiträge aus den Bereichen Pop und Klassik vorgesehen.
Die Musikschule Tuttlingen lädt alle Interessierten ein, den Tag der offenen Tür zu besuchen und sich über die Angebote der Musikschule zu informieren.

Bewerbungsstart für die Hobbykünstlerausstellung 2026

Die Stadt Tuttlingen richtet auch 2026 wieder die Hobbykünstlerausstellung aus. Die Ausstellung findet von Freitag, 25. September, bis Mittwoch, 14. Oktober, im Foyer des Rathauses statt. Freizeitkünstlerinnen und Freizeitkünstler aus Tuttlingen und der Umgebung sind eingeladen, sich mit ihren Arbeiten zu bewerben.
Pro Teilnehmerin oder Teilnehmer können bis zu drei Werke eingereicht werden. Zugelassen sind Arbeiten, die in den vergangenen zwölf Monaten entstanden sind. Die Werke müssen hängefertig gerahmt beziehungsweise stellfertig sein.
Über die Aufnahme in die Ausstellung entscheidet eine Jury, die sich aus Mitgliedern der Kunstkommission des Gemeinderats sowie der Galerieleitung zusammensetzt. Im Rahmen der Ausstellung werden außerdem drei Kunstwerke mit Preisen ausgezeichnet.
Die detaillierten Teilnahmebedingungen sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung sind auf der Homepage der Galerie der Stadt Tuttlingen unter www.galerie-tuttlingen.de zu finden. Zusätzlich liegen die Anmeldeformulare am Empfang des Rathauses sowie in der Galerie aus.

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde St. Andreas Möhringen

Freitag, 10.07.
15:30 **Wortgottesfeier**
Im Kindergarten St. Andreas
18:30 **Rosenkranz**

Samstag, 11.07. Hl. Benedikt v. Nursia, Schutzpatron Europas
18:30 **Messfeier**
Mitgestaltet von Cantiamo
Im Gedenken an Verstorbene der Familien Speck und Rintsch
Montag, 13.07.
11:00 **Eucharistische Anbetung**
18:30 **Fatima Rosenkranz**
Dienstag, 14.07.
11:00 **Eucharistische Anbetung**
Mittwoch, 15.07.
11:00 **Eucharistische Anbetung**
Donnerstag, 16.07.
11:00 **Eucharistische Anbetung**
18:30 **Messfeier und Anbetung**
im alten Kirchle
Im Gedenken an Maria Vogler, Familien Reichle, Bloch und Neumayer und verstorbene Angehörige, Hans Wagner
Freitag, 17.07.
18:30 **Rosenkranz**

Gemeinsame Messfeier der Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit Donaueschingen
Am **Sonntag, 12. Juli 2026 um 09.30 Uhr in der Arena Geisingen** (Am Espen 16, 78187 Geisingen). Die Messfeier wird musikalisch gestaltet durch die **Church Groovers Hüfingen**. Im Anschluss lädt die Pfarrei zu Begegnungen und Gesprächen bei einem kleinen Umtrunk ein. Es liegen Liederzettel aus. Parkplätze sind vorhanden. Gehweg vom Bahnhof zur Arena: ca. 8 Minuten.

Herzliche Einladung zum Patrozinium St. Theopont und Synesius in Hattingen am Sonntag, 19. Juli 2026 um 10 Uhr

Förderverein Brunnenkapelle
Im vergangenen Jahr haben wir, der Verein zum Erhalt der kirchlichen Gebäude in Hattingen e. V., die alte Hattinger Tradition eines gemütlichen Miteinanders nach dem Festgottesdienst zum Patrozinium wieder aufleben lassen. Dies ist erfolgreich geglückt.
Auch in diesem Jahr laden wir sehr herzlich alle Hattingerinnen und Hattinger sowie Gäste aus der gesamten Seelsorgeeinheit nach dem Festgottesdienst zum Patrozinium auf den Hattinger Kirchplatz ein. Der Gottesdienst beginnt am Sonntag, 19. Juli 2026, um 10 Uhr. Anschließend bieten wir zum Mittagessen gegrillte Leckereien mit Salat und Pommes an. Alle Beteiligten freuen sich besonders darüber, dass die Jungmusiker des Musikvereins Hattingen zum Mittagessen erneut musikalisch unterhalten werden.
Der Erlös kommt dem Erhalt der Brunnenkapelle zugute. Wir freuen uns (erneut) auf zahlreiche Begegnungen, bereichernde Gespräche und ein gemütliches Beisammensein an einem sonnigen Sonntag (mit Schattenplätzen). Kommen Sie einfach vorbei!

Öffnungszeiten & Kontakte
Kath. Pfarramt Möhringen
Schwarzwaldstr. 24, 78532 Tuttlingen-Möhringen
Telefon: 07462/269382
(In **dringenden Notfällen:**
Pfarramt Immendingen, Pfr. Maier: 07462/6289)

Öffnungszeiten:
Dienstag: 9:00 bis 12:00 Uhr

Kath. Pfarramt Immendingen
Bachzimmerer Str. 2a, 78194 Immendingen
Telefon (Pfarrer Maier): 07462/6289

Öffnungszeiten:
Montag: 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr
Dienstag: **geschlossen**
Mittwoch: 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitags geschlossen.
E-Mail: info@kath-immendingen-moehringen.de
Homepage: www.kath-immendingen-moehringen.de
Gerne können Sie auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen, Sie werden schnellstmöglich zurückgerufen!

Redaktion des Mitteilungsblattes
Bitte senden Sie alle Mitteilungen für das Gemeindeblatt bis **Dienstag, 10:00 Uhr**, an
info@kath-immendingen-moehringen.de.

Hinweis
Bitte entnehmen Sie die Wochenendgottesdienste und sonstige Veranstaltungen den kirchlichen Mitteilungen im Eßlinger Teil! – Vielen Dank!

Evangelische Kirchengemeinde Tuttlingen Kreuzkirche Möhringen

Kirchliche Nachrichten vom 10. Juli bis 19. Juli 2026

Wochenspruch
So spricht der HERR, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1)

Freitag, 10. Juli
10.00 Uhr Stadtkirche: Musik und Ermutigung
19.00 Uhr Gemeindehaus Auferstehungskirche: Mitgliederversammlung FAKT
Sonntag, 12. Juli
9.30 Uhr Kreuzkirche Möhringen: Gottesdienst mit Abendmahl (Leibold)
10.00 Uhr Honberg: Ökumen. Gottesdienst auf dem Honberg zum Honbergsommer (Gebert/Mattes)
11.00 Uhr Stadtkirche: Gottesdienst mit Aussendung der Jugendwerksmitarbeiter/innen (Karle)
12.00 Uhr Kreuzkirche Möhringen: Radfahrerkirche - Mittagessen, Kaffee und Kuchen Bewirtung: Fußballverein Möhringen (bis 17 Uhr)
Freitag, 17. Juli
10.00 Uhr Stadtkirche: Musik und Ermutigung
14.30-16 Uhr Stadtkirche: Ausstellung „Gesichter des Friedens“
Freitag, 17. Juli - Sonntag, 19. Juli
Konfi-Camp auf dem Kraftstein
Samstag, 18. Juli
18.00 Uhr Pfarrgarten Auferstehungskirche: Themengottesdienst „LeZGo“: „Feste feiern“
Sonntag, 19. Juli
11.00 Uhr Stadtkirche: Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinde, mit Abendmahl und dem Stadtkirchenchor (Karle)
14-17 Uhr Kreuzkirche Möhringen: Radfahrerkirche - Bewirtung mit Kaffee und Kuchen (Kath. Kindergarten)
18.00 Uhr Gemeindesaal Erlöserkirche: Serenade des Singkreises, anschl. Buffet

Ökumenischer Festivalgottesdienst zum Tuttlinger Honbergsommer 2026
Am Sonntag, 12. Juli findet um 10 Uhr wieder der beliebte ökumenische Gottesdienst zum Tuttlinger Honberg-Sommer im großen Festivalzelt statt. Dekanatsreferent Hans-Peter Mattes und Pfarrerin Ute Gebert übernehmen gemeinsam mit einem Team die Gestaltung. Feinste handgemachte, authentische und ehrliche Live Musik von Tobias Conzelmann aus Meßstetten begleitet den Gottesdienst. Ein Sonderbus fährt ab dem ehemaligen Donau-Getränkemarkt am Fuße des Honbergs um 9.30 Uhr, am ZOB bereits um 9.15 Uhr. Hierzu ergeht ganz herzliche Einladung!

Serenade des Singkreises
„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder!“, (G. Seume). In diesem Sinne laden wir herzlich zur Sommerserenade in der Erlöserkirche ein. Am **Sonntag, 19. Juli, 18 Uhr**, erwartet Sie ein sommerlich buntes Liedprogramm, unter der Leitung von Johanna Lingens. Im Anschluss wird zu einem köstlichen Buffet eingeladen, um gemeinsam zu verweilen und um die Lieder nachklingen zu lassen.

Vereinsmitteilungen

Die Nachbarschaftshilfe "Wir für Sie" e.V.

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe
Die Einsatzleitung, Frau Claudia Lepszy, in Möhringen ist unter der Tel.-Nr.: 0157 39248608 zu erreichen.

Stadtkapelle Möhringen

Nachruf

Die Stadtkapelle Möhringen trauert um
ihr Ehrenmitglied

Gregor Wrobel

der am 30.06.2026 verstorben ist.

Gregor Wrobel war über viele Jahrzehnte hinweg ein fester Bestandteil unserer Stadtkapelle. Die Posaune war dabei stets sein treuer Begleiter.
64 Jahre aktives Musizieren sind etwas Außergewöhnliches. Sie stehen für eine beeindruckende Treue, für Verlässlichkeit, Kameradschaft und eine tiefe Verbundenheit zur Musik und zu unserem Verein. Über mehr als sechs Jahrzehnte hinweg hat Gregor Wrobel die Stadtkapelle begleitet, unterstützt und mitgeprägt – bei Proben, Auftritten, Festen und vielen gemeinsamen Momenten.
Für die vielen gemeinsamen Jahre sind wir ihm sehr dankbar. Wir verlieren mit Gregor Wrobel einen geschätzten Musiker, Kameraden und ein verdientes Ehrenmitglied.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadtkapelle Möhringen e. V.

Ein herzliches Dankeschön nach einem gelungenen Städtlefest
Was für ein Wochenende! Das Städtlefest in Möhringen liegt hinter uns und wir dürfen auf zwei intensive, arbeitsreiche, aber vor allem wunderschöne Festtage zurückblicken. Bei bester Stimmung, vielen Begegnungen und einem tollen Miteinander wurde in unserem Städtle gefeiert, gelacht, musiziert und gemeinsam angepackt.

Ein solches Fest ist nur möglich, wenn viele Menschen zusammen helfen. Deshalb möchten wir an dieser Stelle von Herzen Danke sagen.

Unser größter Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die vor, während und nach dem Fest im Einsatz waren. Ob beim Aufbau, beim Abbau, in der Küche, am Grill, an der Theke, an der Kasse, beim Spülen, beim Bedienen – jeder einzelne Einsatz war wichtig. Viele haben über mehrere Tage hinweg mit angepackt, oft bis spät in die Nacht oder schon früh am Morgen. Ohne diese Bereitschaft wäre ein Fest in dieser Größe für uns nicht zu stemmen.
Herzlich bedanken möchten wir uns außerdem bei allen Kuchenspenderinnen und Kuchenspendern, bei allen, die Fahrzeuge, Kühlmöglichkeiten oder sonstige Unterstützung zur Verfügung gestellt haben.
Ein besonderer Dank gilt der Familie Epple für die Nutzung der Garage sowie dem BFZ für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten für unser Instrumentendepot und die wichtige Infrastruktur rund um das Fest. Diese Unterstützung macht die Durchführung erst möglich.
Ein großes Dankeschön gilt unseren Gästen und Besucherinnen und Besuchern. Danke, dass ihr unseren Stand besucht, bei uns gegessen, getrunken, verweilt und mit uns gefeiert habt. Die vielen positiven Rückmeldungen, die gute Stimmung und die zahlreichen schönen Gespräche haben uns sehr gefreut.
Auch den Gastkapellen und musikalischen Gruppen, die auf unserer Bühne für Unterhaltung gesorgt haben, sagen wir herzlichen Dank. Ihr habt mit eurer Musik wesentlich dazu beigetragen, dass unser Bereich in der Mittleren Gasse über das gesamte Wochenende lebendig und stimmungsvoll war.
Ein weiterer Dank geht an die Ortsverwaltung Möhringen, alle beteiligten Vereine und die Organisatoren, die zum Gelingen des gesamten Städtlefestes beigetragen haben. Ein Fest dieser Art lebt vom Zusammenspiel vieler Beteiligter – und genau dieses Miteinander war an diesem Wochenende deutlich spürbar.

Fotos: Stadtkapelle Möhringen e.V.

Besonders gefreut hat uns, dass das Städtlefest nicht nur ein Fest für Möhringen war, sondern auch ein Zeichen der Gemeinschaft und Verbundenheit. Bei Musik, Begegnungen und geselligem Beisammensein wurde deutlich, wie viel Leben, Engagement und Herzblut in unserem Städtle und ihren Vereinen steckt.
Nach diesem Wochenende sind wir zwar müde, aber vor allem dankbar und stolz. Dankbar für die Unterstützung, stolz auf das Geleistete und froh über die vielen schönen Momente, die wir gemeinsam erleben durften.
Im Namen der Stadtkapelle Möhringen sagen wir deshalb nochmals von Herzen:
Vielen Dank an alle, die dieses Städtlefest möglich gemacht haben!

Ein musikalisches Wochenende steht uns bevor
Ein ereignisreiches und musikalisches Wochenende steht uns bevor, das ganz unterschiedliche Anlässe miteinander verbindet.

Am Freitag begleiten wir die Beerdigung unseres Ehrenmitglieds Gregor Wrobel musikalisch. Der Trauergottesdienst beginnt um 13:30 Uhr in der Kirche. Im Anschluss spielen wir auf dem Friedhof und erweisen Gregor Wrobel damit gemeinsam die letzte Ehre.

Am Samstag sind wir beim Musikschulfest in Tuttlingen mit dabei. Ab 11:00 Uhr musizieren in der gesamten Innenstadt verschiedene Ensembles der Musikschule und sorgen für ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Um 15:00 Uhr findet ein gemeinsamer Massenchor statt. Gemeinsam mit dem SBO Tuttlingen, der Musikkapelle Nendingen und den Kindern der Musikschule Tuttlingen werden auch wir als Stadtkapelle Möhringen Teil dieses besonderen musikalischen Abschlusses sein.

Zum Abschluss des Wochenendes geht es für uns **am Sonntag** nach Immendingen. Dort unterhalten wir ab 11:00 Uhr die Gäste beim Frühschoppen im Biergarten des Farrenbräu. Wir freuen uns auf einen gemütlichen, musikalischen Vormittag und viele Zuhörerinnen und Zuhörer.

Ein abwechslungsreiches Wochenende mit Musik, Begegnungen und Gemeinschaft.

Gesangverein Sängerkranz Möhringen 1837 e.V.

Ausflug führt den gemischten Chor nach Basel und in die „Unterwelt“

Am wohl heißesten Wochenende seiner 190-jährigen Vereinsgeschichte startete der gemischte Chor des Gesangvereins Sängerkranz Möhringen seinen diesjährigen Ausflug – froh gestimmt, wie Hermann Straub berichtet: „Mit dem Bus ging’s über den Randen und dem Hochrhein entlang nach Rheinfelden, dessen schweizerischer Ableger mit seiner malerischen Altstadt beeindruckte. Untermalt wurde die besondere Stimmung durch schaurig-schöne Trommel- und Dudelsackklänge des Mittelaltermarktes.

Mit dem Schiff erreichten wir nach interessanter Schleusenfahrt Basel, die lebhafte schweizerische Hochrheinmetropole. Nach Quartierbezug im Thermenstädtle Bad Bellingen klang der schweißtreibende Tag bei badischem Wein und kulinarischen Köstlichkeiten in einer Straußwirtschaft mit weitem Blick ins Rheintal aus – wobei natürlich auch der Gesang nicht zu kurz gekommen ist!

Mit einer Ausfahrt in die Südschwarzwälder Unterwelt haben wir am zweiten Tag der tropischen Hitze ein Schnippchen geschlagen: Die kühle und überraschend vielfältige Erdmannshöhle in Hasel war unser Ziel. Nach einem reinigenden Gewitter und wieder angenehmen Temperaturen ging unser Ausflug im Farrenbräu – Biergarten in Immendingen harmonisch zu Ende.“ (Hermann Straub)

In der südschwarzwälder Unterwelt gab es für die Ausflügler des Gesangvereins Möhringen eine wunderbare Abkühlung
Foto: Gesangverein-Lazic

Gesangverein freut sich über viele Besucher in der „Sängerklause“

Ein voller Erfolg war das diesjährige Städtlefest für den Gesangverein Sängerkranz Möhringen: Bei wunderbaren sommerlichen Temperaturen genossen viele Besucher die zahlreichen Sitzgelegenheiten in der farbenfroh dekorierten Laube bei Wiljottis in der Kreuzgasse!

„Hoch im Norden weht ein rauer Wind“ führten Kinderchor und Seemannschor den Besuchern des Städtlefestes vor.
Foto: Gesangverein - U. Geiser

Im Angebot war traditionell das gute Schnitzel mit hausgemachtem Kartoffelsalat, an dessen Zubereitung viele fleißige Sängerinnen beteiligt waren. Emsig auch die Helfer/innen in der Küche, an der Kuchentheke und am Zapfhahn, am Bräter, als Bedienung und natürlich beim Auf- und Abbau: Ohne sie ist ein solches Fest nicht möglich!
Großer Dank gilt auch den vielen treuen Gästen der Sängerklause, die die gastliche Atmosphäre wie immer zu schätzen wussten! Und ebenso großer Dank gebührt den kleinen und großen Sängern, die am Sonntagmittag für musikalische Unterhaltung sorgten: Unter der Leitung von Toni Weis erfreute der Seemannschor alleine - und gemeinsam mit dem Kinderchor: Mit Händen und Füßen untermalten die jungen Sänger das Lied „Hoch im Norden weht ein rauer Wind“ und ließen gemeinsam mit den Seemännern „Die Windjammer kommen.“
Allen Gästen und Helfern sagen wir vielen lieben Dank!

Handharmonika-Club 1931 Möhringen e.V.

Danke für ein gelungenes Städtlefest 2026

Foto: HHC-Möhringen

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten

Das Städtlefest 2026 war ein voller Erfolg – und das ist vor allem Euch zu verdanken!

Unser herzlicher Dank geht an alle Helfer*innen sowie an den Förderverein des HHC-Möhringen, deren großartiger Einsatz und unermüdliche Unterstützung das Fest erst möglich gemacht haben. Ohne Euch wäre dieses harmonische Miteinander nicht denkbar gewesen. Ebenso danken wir allen Gästen, die durch ihr Kommen und die tolle Stimmung für eine lebendige und fröhliche Atmosphäre gesorgt haben. Euer Engagement und Eure gute Laune haben das Fest zu einem echten Erlebnis werden lassen. Ein großes Lob gilt auch den Musiker*innen, die mit ihrer wunderbaren Unterhaltung für musikalische Highlights gesorgt und das Publikum begeistert haben. Eure Darbietungen trugen maßgeblich zur guten Stimmung bei. Nicht zuletzt möchten wir uns für die Kuchenspenden bedanken. Die leckeren Kuchen und Torten haben viele Gäste verwöhnt und das Fest kulinarisch bereichert.

Dank des sommerlichen Wetters konnten wir gemeinsam ein schönes und harmonisches Städtlefest 2026 erleben.

Wir freuen uns bereits jetzt auf ein Wiedersehen in 2 Jahren!

Narrenzunft Möhringen e.V.

Städtlefest 2026 – Ein herzliches Dankeschön

Die Narrenzunft Möhringen bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern, die am vergangenen Wochenende bei bestem sommerlichem Wetter unser Festzelt sowie unsere Bar im Rahmen des Städtlefestes besucht haben. Die großartige Resonanz und die vielen schönen Begegnungen haben das Fest zu einem vollen Erfolg gemacht.

Ein besonderer Dank gilt unseren zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ob beim Auf- und Abbau oder während des gesamten Festbetriebs, euer unermüdlicher Einsatz, eure Zeit und euer Engagement haben maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Ohne eure Unterstützung wäre eine erfolgreiche Bewirtung in dieser Form nicht möglich gewesen. Dafür sagen wir von Herzen: vielen Dank!

Ein weiterer Dank geht an die Eigentümer sowie die Hausverwaltung, der Kreuzgasse 12. Wir bedanken uns für den reibungslosen Ablauf im Rahmen der Bereitstellung von Wasser und Strom. Ebenso möchten wir uns für die Nutzung der Garage als Lagerfläche und des Gartens als unsere „neue“ Küche bedanken, die den Ablauf des Festbetriebs erheblich erleichtert hat.

Ebenso gilt unser herzlicher Dank der Familie Kreuz für die Bereitstellung ihrer Scheuer als zusätzliche Lagerfläche. Diese Unterstützung war für die Organisation und Durchführung des Festes von großem Wert.

Die Narrenzunft Möhringen blickt auf ein rundum gelungenes Städtlefest 2026 zurück und freut sich bereits heute darauf, auch am nächsten Städtlefest im Jahr 2028 wieder zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen.

ALLES AUS DEINEM ORT – AUF NUSSBAUM.de
go.nussbaum.de/mein-ort

Fußballverein Möhringen 1920 e.V.

Danke, Danke!!!!

FVM feiert Jubiläum

Plakate: FV Möhringen

BTB-Skiabteilung im TV 1864 e.V. Möhringen

Möhringen Städtlelauf 2026
Wir können auf ein sehr schönes Städtlefest 2026 zurückblicken. Insbesondere was den Städtlelauf anbelangt, durften wir eine wohl noch nie dagewesene Läuferzahl verzeichnen.
Im Städlelauf light waren 74 Läufer gemeldet. Im Hauptlauf über 10,2 km gingen 60 Läufer an den Start. Ergänzt um weitere 12 Läufer aus dem Staffelwettbewerb ergibt sich somit eine stattliche Zahl von 146 Teilnehmern.
Nicht nur die Anzahl der Läufer, sondern auch die Qualität der Sportler war dieses Jahr bemerkenswert. Nach einer Zeit von 34,24 Minuten hatte **Duncan Frey** von den Tuttlinger Sportfreunden als erster die 6-Runden-Runde ums Fest absolviert und wurde **Tagessieger**. Es war der schnellste Lauf der letzten 20 Jahre.
Ähnliches gilt auch für die Siegerzeit der Damen. Hier überquerte **Vanessa Stutz** mit einer Zeit von 43,24 Min. als erste die Ziellinie und wurde somit **Tagessiegerin**, mit einer Zeit, schneller als viele Jahre zuvor.
Die amtierenden **Städtlemeister und Städtlemeisterin** konnten Ihre Titel erfolgreich verteidigen. **Svenja Röhrer** erreichte die Titelverteidigung mit einer Zeit von 49,52 Min. **Patrick Hofmann** gelang dies mit einer Zeit von 39,29 Min. Herzlichen Glückwunsch an die alten und neuen Titelträger.
Die Vereinsmeisterschaft ging dieses Jahr an die Mannschaft des Fußball-Vereins, gefolgt von den beiden Mannschaften der Narrenzunft.
Anlässlich des 70-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums wurde ein extra **Staffellauf** initiiert, bestehend aus 4 Läufern aus jeder Partnerstadt. Der Gastgeber aus Möhringen musste hier leider eingestehen, dass die anderen Partnerstädte schneller waren und mussten sich mit der Schwarzwurst-Prämierung zufriedengeben. Den **1. Platz erreichte Battaglia/Italien,** gefolgt von Waidhofen/Österreich. Der verbleibende Treppchenplatz ging dann an Bischofszell/Schweiz.
Wir möchten uns bei allen Läufern für dieses tolle Event bedanken. Wir wissen, der Kurs ist nicht einfach zu laufen, die Hitze ist auch nicht unbedingt der Freund eines jeden Läufers. Insofern wissen wir die Leistung eines jeden zu schätzen.
Wir haben die ***Ranglisten*** sowohl vom Hauptlauf als auch vom Städtlelauf light veröffentlicht. Sie finden diese auf der Homepage unseres Turnvereins unter www.tv-moehringen.de.
Ein weiterer Nachbericht zum Städtlelauf erfolgt in der nächsten Ausgabe.
Ihre
BtB Skischule des TV Möhringen

Aus den Nachbargemeinden

Sozialstation Geisingen

Singen - Tanzen - Lachen - alte Bekannte treffen

Donnerstag, 23. Juli, ab 15:00 Uhr
Dunschtig Hock mit Silber Sound
Neben **Kaffee und Kuchen** laden **Bernfried und Hermann Huber** zum Singen, Schunkeln und Tanzen ein.
Gegen 17:00 Uhr gibt es **Feines vom Grill und bunte Salate.**
Eintritt: 5,00 € / Verpflegung: Spende

Donnerstag, 30. Juli, ab 15:00 Uhr
Dunschtig Hock mit Franz Samson
Neben bunten **Eisbechern** laden wir zu einem musikalisch stimmungsvollen Nachmittag ein. Gegen 17:00 Uhr gibt es ein **zünftiges Vesper**.
Eintritt: 5,00 € / Verpflegung: Spende

Vorschau: Mittwoch, 05. August, ab 14:30 Uhr
Stammtisch mit Renate Hog

Vorschau: Donnerstag, 13. August, ab 15:00 Uhr
Volkslieder singen mit Bruno und Alfred

Wir freuen uns auf Sie!
Sozialstation St. Beatrix e. V.
Hauptstraße 68, Geisingen
Sarah Treffeisen
07704 922 33 15

Sozialverband VdK

Einladung zum VdK-Grillfest
Liebe Mitglieder und Freunde des VdK, der Ortsverband Immendingen lädt Sie alle recht herzlich zum diesjährigen Grillfest am **Donnerstag, dem 16. Juli 2026, ab 14.00 Uhr in die Leitelsteighütte in Kirchen-Hausen ein.** Für Getränke und Grillgut ist bestens gesorgt, **bitte bringt Besteck, Teller, Kaffeetasse und evtl. Kuchenteller selbst mit**.
Die Vorstandschaft freut sich auf ein schönes und unterhaltsames Grillfest mit euch.

Sonstiges

Kelo-Sauna wird saniert – TuWass schließt zur Revision – Freibadfest am 26. Juli

Die Kelo-Sauna wird ab 8. Juli umfassend saniert. Während der Revisionsschließung des TuWass vom 19. bis 29. Juli laufen zahlreiche Wartungsarbeiten. Das Freibad bleibt geöffnet und lockt am 26. Juli mit einem großen Familienfest.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ortschaftsverwaltung Möhringen, Tel. 07462 9482-0, Rathaus.moehringen@tuttlingen.de und Ortschaftsverwaltung Eßlingen, rathaus.esslingen@tuttlingen.de

Verlag: Nussbaum Medien Rottweil GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: sind Ortsvorsteher Andreas Speck, Hermann-Leiber-Straße 4, 78532 Tuttlingen-Möhringen und Ortsvorsteher Armin Schmid, Am Winterberg 1, 78532 Tuttlingen-Eßlingen, oder ihr/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, https://abo.nussbaum.de/

Anzeigenvertrieb: Tel. 07033 525-0, kundenservice@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-medien.de

EßLINGEN

Eßlinger Mitteilungen

Rathaus Eßlingen

Am Winterberg 1
78532 Tuttlingen-Eßlingen
Telefon: 07464/1236
E-Mail: rathaus.esslingen@tuttlingen.de
Gesprächstermine können unter der Telefonnummer 07464/1236 vereinbart werden.

Die Ortsverwaltung informiert

Aus dem Ortschaftsrat vom 02.07.2026

Tuttlingen wird nachhaltig –
Windenergieprojekte Hattinger Berg und Konzenberg
Da der Präsentationsteil gleichlautend wie in Möhringen ist, können Sie diesen aus dem Möhringer Teil entnehmen. Zusätzlich war Herr Peter Helander von der Badenova vor Ort.

Frageteil – Konzenberg:
Ortschaftsrätin Biehler fragt, dass man stets von bis zu 4 Windrädern spricht, jedoch nur drei eingezeichnet sind. Wo würde eventuell das vierte Windrad stehen? Herr Helander zeigte den Plan mit den Standorten auf. Am östlichen Rand des Einzugsgebiets könnte noch ein Windrad entstehen. Man plane lieber mit mehr Anlagen, insbesondere, wenn eine wegfallen würde.
Ortsvorsteher Schmid meint, dass durch die Verteilung der 8 Millionen Euro an Einnahmen am Ende nicht mehr viel übrigbleiben würde. Herr Schüßler argumentierte, dass man sich als Stadt überlegen muss, ob der Nutzen überwiegt. Immerhin verbleiben etwa 1,5 Millionen Euro. Kompensiert werden entsprechend diejenigen, die im Umkreis der jeweiligen Gemarkung liegen. Lediglich bei der Gewerbesteuer kommt es auf den genauen Standort der Anlage an. Der Verteilungsschlüssel sollte die Stadt mit den jeweiligen Gemeinden abklären.
Ortschaftsratsmitgleid Aberle informiert sich, was den Betreibern aus der früheren Sitzung in Erinnerung geblieben ist was die Wünsche des Ortschaftsrats Eßlingen betrifft. Herr Schüßler kann sich erinnern, dass der Ortschaftsrat die Befürchtungen hatte, von Windrädern umringt zu werden und dass frühere Erfahrungen nicht gut verliefen. Ob die Anlagen wie jetzt vorgestellt gewünscht sind, ist eine politische Entscheidung der Stadt.
Außerdem fragt Aberle, in wie weit man die Energie aus der Heimat schlussendlich bezieht. Herr Müller-Benzing von der SWT meint, dass eigene Anteile an den Anlagen erworben werden und man dann auch entsprechend betrieblich nutzt. In diesem Zuge fragt Aberle nach einem Rabatt für die betroffenen Ortsteile von etwa 10 %. Herr Müller-Benzing meint, es wäre eine Möglichkeit, auch um Akzeptanz für die Windräder zu schaffen. Herr Steinbrenner sagt dazu, dass dies entsprechend im Beschluss erfasst werden muss, dass der Gemeinderat es diskutiert.
Am Ende wurde ein modifizierter Beschlussvorschlag gefasst. Für den ursprünglichen Beschlussvorschlag der Verwaltung, wonach die Verwaltung die Ausarbeitung eines Gestattungsvertrages mit der Badenova beauftragt wird, stimmten 3 mit Ja und 3 mit Nein ab. Durch Stimmengleichheit wurde dem zweiten Punkt des Beschluss somit nicht zugestimmt.
Als modifizierter Beschluss wurde mit aufgenommen und abgestimmt dass, 3. „Der OR Eßlingen beauftragt den Gemeinderat bei Zustandekommen eines Gestattungsvertrags die Verteilung der EEG-Mittel (Kommunalabgabe) auf die betroffenen Ortsteile zu diskutieren.“ Hierfür stimmte der Ortschaftsrat einstimmig zu.
Detaillierte Infos wie die Vorlage, die Präsentationen und den Beschluss finden Sie unter dem Vorgang „26/2026-1“ im Ratsinfosystem der Stadt Tuttlingen:
tuttlingen.ratsinfomanagement.net

Vorberatung des Haushaltsplanes 2027 ff.
Anschließend wurde über den Haushaltsplan für 2027 vorberaten und abgestimmt. Dabei sollen alle Punkte bestehen bleiben und zusätzliche Punkte mit aufgenommen werden.
Die Erneuerung des Pflasterbelags soll mit einem neuen Angebot auf 2028 vorgezogen werden.
Zusätzlich sollen Mittel für 2027 zur Erschließung eines Radwegs zwischen Eßlingen und Talheim eingestellt werden. Die Verwaltung wird damit beauftragt, eine entsprechende Kostenschätzung einzuholen.
Außerdem sollen zusätzlich 13.000 € im HHP 2027 für neue Tische in der Pfarrscheuer eingeplant werden.
Dem Beschluss mit seinen Erweiterungen wurde einstimmig zugestimmt.
Detaillierte Informationen zu der Vorlage finden Sie im Ratsinfosystem unter der Vorlagennummer „1/2026 Eßlingen“.

Bekanntgaben und Anfragen
Die Verwaltung informierte darüber, dass die Bank beim Bauenhag zeitnah gerichtet und wieder zurückkommt. Aufgrund diverser Veranstaltungen ist der Bauhof aktuell jedoch ausgelastet. Herr Fehrenbach meint, dass auch das Fundament dringend erneuert werden müsste. Die Verwaltung gibt dies weiter.
Die Verwaltung informierte, dass die Schotterfläche bei der Dorfwiese im Herbst durch die Firma Effinger als Abstellfläche genutzt wird. Lt. Herrn Hoch vom Tiefbau wurde vereinbart, dass die Firma nach ihren Arbeiten eine Sauberkeitsschicht aufbringt, um eine übermäßige Verunreinigung zu vermeiden.
Weiterhin informiert die Verwaltung, dass die Freidhofsmitarbeiter sich um die abblätternde Farbe an der Kapelle im Herbst kümmert. Im gleichen Zeitraum soll dann auch das Band der Ewigkeit auf dem Friedhof errichtet werden. Frau Biehler fügte noch hinzu, dass das angebrachte Blech beim Eingang recht lose sei. Die Verwaltung gibt den Mangel weiter.
Ortsvorsteher Schmid gab bekannt, dass die Obstbäume auf der Dorfplatzwiese nach Begutachtung des Grünplanungsamts nicht geschnitten werden. Lediglich die unteren Stammaustriebe sollen entfernt werden. Weitere Maßnahmen sind jedoch nicht erforderlich.
Weiterhin sprach Herr Schmid an, dass Herr Bensch mit dem Landratsamt in Klärung bezüglich der Kosten für die Schülerbeförderung sei. Das Ergebnis hierzu wird noch abgewartet.

Abfall - Abfuhrtermine (Eßlingen)

Abfallabfuhrtermine für den Bezirk Eßlingen
v. 10.07.- 17.07.2026

Biomüll (braune Tonne)	16.07.
Papiertonne	16.07.
Grünschnitt:	11.07.
09.30 – 10.00 Uhr	**Parkplatz am Kindergarten**

Alles auf einen Blick

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus Eßlingen

Samstag, 18.07.
18:30 Uhr **Messfeier**

Wochenendgottesdienste auf einen Blick

Sa., 11.07.2026		
Immendingen	18:30 Uhr	**Messfeier** Im Gedenken an Olga Gönner, Verstorbene Eltern Rita und Peter van Endern, Hubert Rapp
Möhringen	18:30 Uhr	**Messfeier** mitgestaltet von Cantiamo
So., 12.07.2026		
Arena Geisingen Am Espen 16	09:30 Uhr	**Gemeinsame Messfeier** für alle Gläubigen der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Donaueschingen Pfarrer Fabian M. Schneider Musikalische Gestaltung durch die Church Groovers Hüfingen Mit anschließendem Umtrunk
St. Josef Donaueschingen	17:20 Uhr	**Rosenkranzgebet**
	18:00 Uhr	**Messfeier** für alle Gläubigen der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Donaueschingen Dr. Linus Ibekwe

Spaziergang der ehrenamtlich Engagierten mit Herrn Pfarrer Maier am 23.07., 18.30 Uhr

Plakat: Sybille Fässle

Liebe ehrenamtlich Engagierte aus Immendingen, Möhringen, Eßlingen, Ippingen, Mauenheim, Hattingen und Zimmern. Auch dieses Jahr wollen wir uns in guter Tradition zu einem gemeinsamen Spaziergang mit anschließender Andacht zusammen mit Herrn Pfarrer Maier treffen. Hierzu sind alle eingeladen, die in irgendeiner Weise mit ihrem Engagement zum Gelingen in unseren Pfarrgemeinden beitragen. Obwohl wir mittlerweile zur großen Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit zusammengeschlossen wurden, wollen wir uns diesen lieb gewordenen Anlass nicht nehmen lassen und laden Sie ein, gemeinsam zu spazieren, zu beten und zu singen und sich schließlich in ungezwungener Atmosphäre im Farrenbräu auszutauschen.
Treffpunkt ist um 18.30 Uhr an der katholischen Kirche St. Peter und Paul in Immendingen. Wer sich nicht in der Lage sieht, am Spaziergang teilzunehmen, kann gerne auch gegen 19.30 Uhr in die Kirche zur gemeinsamen Andacht kommen.
Herzliche Einladung!

Hinweis
Bitte entnehmen Sie die Hinweise auf sonstige Veranstaltungen sowie die Kontakte und Öffnungszeiten den kirchlichen Mitteilungen im Möhringer Teil - Vielen Dank!

Evangelische Kirchengemeinde Talheim

Kirchliche Nachrichten
Sonntag, 12. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr **Familiengottesdienst mit Tauferinnerung und Taufen in Tuningen.**
Es werden getauft: Ivy Schneckenburger, Tochter von Michael Irion und Sabrina Schneckenburger und Silas Vetter, Sohn von Florian und Manuela Vetter.

Termine der Woche:
Dienstag, 14. Juli 2026
09.30 Uhr **Krabbelgruppe** in der Pfarrscheuer
16.00 - 17.30 Uhr **Jungschar** im Gemeindehaus.
19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats in Tuningen.
Mittwoch, 15. Juli 2026
09.30 - 11.30 Uhr **Eltern-Kind-Gruppe** im Gemeindehaus.
Donnerstag, 16. Juli 2026
15.00 - 18.00 Uhr **Bürozeit in Talheim**
16.00 - 17.30 Uhr **Bibelentdecker** im Gemeindehaus.

Konzert in der Michaelskirche
CLASSIC BRASS – Konzertprogramm begeistert mit erzählerischem Klangzauber und brillanter Virtuosität
Am Freitag, 10. Juli 2026 um 19:30 Uhr wird CLASSIC BRASS zum ersten Mal in der evangelischen Michaelskirche in Tuningen gastieren. Das Blechbläserensemble gehört zu den renommiertesten Klangkörpern seines Fachs und begeistert weltweit Musikfreunde mit seinem charakteristischen Sound und einem Repertoire von beeindruckender stilistischer Bandbreite.
Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um einen angemessenen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.
Veranstalter:
Evangelische Kirchengemeinde Tuningen-Talheim
Weitere Infos und Kontakt zu CLASSIC BRASS:
Jürgen Gröblehner, Schleifweg 27, 91564 Neuendettelsau,
Mobil: 0171-5041821
Website: www.classicbrass.de

Vorankündigung:
Sonntag, 19. Juli 2026 - 7. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Gottesdienst in Tuningen mit Pfr. Helmut Pipiorke.
10.00 Uhr Gottesdienst in Talheim mit Pfr. Helmut Pipiorke.
Dienstag, 21. Juli 2026
14.30 Uhr Seniorennachmittag mit Kindergarten in Tuningen

Mesner gesucht
Unser treuer Mesner, Herr Peter Rempel und seine Frau Ludmilla Rempel, die mit Liebe und Hingabe unsere Kirche sauber gehalten hat, gehen in den Ruhestand. Sie haben die Altersgrenze erreicht, über die hinaus sie nicht weiterbeschäftigt werden können. Wir suchen für beide Stellen eine/n Nachfolger/in. Die Stellenausschreibung für die Stelle als Mesner und als Reinigungskraft für unsere Kirche finden Sie auf unserer Homepage.

Vereinsmitteilungen

Narrenzunft Eßlingen
Eßlinger Hannesle

12. Kleinfeldturnier der NZ Eßlingen e. V.
Hallo liebe Mitglieder und Freunde der NZ Eßlingen,
auch dieses Jahr führen wir wieder unser jährliches Laien-Kleinfeldturnier durch.
Es haben sich wieder ca. 10 Mannschaften angemeldet und wir freuen uns, viele bekannte Gesichter zu sehen. Für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt, was wir noch bräuchten, wäre der eine oder andere Helfer im Thekenbereich (bitte bei Moritz, 01749425086, melden).
Auf eine große Fan-Gemeinschaft freut sich der Zunftrat.

B. Honold *Plakat: B. Honold*

Aufbau/Abbau
Liebe Mitglieder und Freunde,
am **Freitag, 18 Uhr**, wollen wir die restlichen Vorbereitungen für unser Turnier treffen (Küchenbereich, Theke, Beschilderung …). Helfer sind gerne gesehen.
Der **Abbau** ist für den **Sonntag, 10 Uhr**, geplant. Auch für den Termin ist dann Hilfe gefragt.

Schwäbischer Albverein
Ortsgruppe Eßlingen

Heusackhütte
Die Heusackhütte ist am kommenden Sonntag, 12. Juli, ab 14 Uhr geöffnet.

Waldfest bei der Heusackhütte
Am **Sonntag, 26. Juli,** steigt in Esslingen wieder das **Waldfest** auf dem „**Heusack**“.
Dazu laden wir euch herzlich ein.
Programm
- 10.00 Uhr Gottesdienst im Freien (bei schlechtem Wetter im Festzelt)
- anschließend Frühschoppen
- Mittagessen, Kaffee und Kuchen ...
- Ab 13.30 Uhr spielen die „Draxler Buam“.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Besuch bei unseren Albvereinsfreunden aus Tuttlingen
Am **Samstag, 11. Juli**, fahren die **Tuttlinger Albvereinler** wie jedes Jahr mit den Fahrrädern an die **Donauversickerung in Immendingen**.
Wir wollen sie wieder dort besuchen, allerdings dieses Mal nicht per Fahrrad, sondern im **Auto** (Wer möchte, darf natürlich trotzdem mit dem Fahrrad hinfahren, es gibt allerdings keinen Rücktransport).
- Abfahrt (Auto): 15.30 Uhr am Lindenbrunnen
- Gegrillt wird wegen der Trockenheit nicht, entweder man bringt eine Kleinigkeit mit oder verköstigt sich ganz vom Kiosk.
- Abschluss für uns beim Fußballturnier der Narrenzunft Eßlingen

Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

Handverlesen – Täglich relevante News aus der Region und darüber hinaus

Die Region verändert sich ständig, und NUSSBAUM.de hält dich auf dem Laufenden – nicht nur aus deinem Ort, sondern auch darüber hinaus. Unsere Redaktion filtert täglich die wichtigsten Themen aus deinem Landkreis und ergänzt sie mit relevanten überregionalen News aus Baden-Württemberg. So erhältst du einen perfekten Überblick über alles, was für dich wichtig ist.
Ob es um politische Entscheidungen, kulturelle Highlights oder gesellschaftliche Trends geht, die Redaktion wählt sorgfältig aus und präsentiert dir die Essenz des Tages. Verlässlichkeit, Aktualität und Qualität stehen dabei an erster Stelle.